

Ascona, September 2025

An alle Segelfluggruppen im
Segelflugverband der Schweiz
An den DAeC

AUSSCHREIBUNG BREITENFÖRDERUNGSKURS (BFK) 2026 «Einführung Gebirgsflug» in Samedan

Datum	Montag, 15. Juni bis Freitag, 26. Juni 2026, durchgehend Es ist auch möglich nur eine Woche teilzunehmen (bitte auf der Anmeldung bei Bemerkungen erwähnen, ob erste Woche oder zweite Woche)
Ort	Flughafen Samedan (LSZS) . In Samedan wird ausnahmslos an der Winde gestartet.
Unterkunft	Unmittelbar beim Flugplatz Samedan liegt der Campingplatz Gravatscha www.camping-gravatscha.ch ; Privat organisierte Unterkunft findet man am besten über den Link www.engadin.ch .
Teilnehmerzahl	Die Zahl der Kursteilnehmer ist auf 20 Piloten beschränkt. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem DAeC statt.
Kursziel	Die Teilnehmer verstehen die theoretischen und praktischen Grundlagen des sicheren Segelflugs im Gebirge und wenden sie in der Praxis an.
Teilnahme	Der Kurs richtet sich an Piloten ohne oder mit wenig Alpenflugerfahrung.
Voraussetzungen	EASA-Lizenz SPL (zum Zeitpunkt der Anmeldung) und gültiges Medical. Mitgliedschaft im Segelflugverband der Schweiz (via Segelfluggruppe) oder im DAeC. Anwesenheit über die ganze Kursdauer. Während für die Flüge mit dem Doppelsitzer keine Windenerweiterung verlangt wird, gelten für die Benutzung des mitgebrachten Einsitzers im Kurs die folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none">• die WS-Erweiterung muss vor dem Kursbeginn vorhanden sein;• die WS-Einweisung und ein Flugtraining von mindestens 10 Flugstunden innerhalb der letzten 12 Monate müssen auf dem mitgebrachten Einsitzer vorhanden sein;• Bedingung für Fliegen auf dem mitgebrachten Einsitzer ist die Freigabe von 2 Fluglehrern nach 6 Tagen Doppelsteuer. Alle Teilnehmer müssen eine private Unfallversicherung haben (oder NBU versichert sein). Die Teilnehmer sind für KEINE RISIKEN durch den Segelflugverband der Schweiz versichert.
Kursinhalt	Theorie, Ausbildung im Doppelsitzer und anschliessend, <i>bei entsprechender Qualifikation</i> , üben im Einsitzer (falls Einsitzer mitgenommen wird). Es werden keine Alpenstreckenflüge durchgeführt.
Segelflugzeug	Ausrüstung: FLARM , eine funktionierende Sauerstoffanlage (O ₂) mit voller Flasche (bei Doppelsitzern Sauerstoffanlage für 2 Piloten; die Fluglehrer bringen nur ihre eigene Nasenkanüle mit) und ein fix eingebautes selbstauslösendes ELT (406 MHz oder 121.5 MHz). PLB (Personal Location Beacon) sind vom Flugplatz Samedan nicht zugelassen, auch wenn die HEX Adresse des Flugzeugs in den PLB einprogrammiert ist.
Anmeldung	Mit beiliegendem Anmeldeformular über die Mailbox registration (at) sfvs-fsvv.ch oder via Briefpost an den administrativen Leiter (Adresse gemäss Anmeldeformular).
Anmeldeschluss	31. Januar 2026 (das Kursgeld wird anschliessend in Rechnung gestellt.)
Bestätigung	nach Erhalt der Anmeldung wird vom SFVS innerhalb einer Woche eine Anmeldebestätigung verschickt. Sollten Sie keine Anmeldebestätigung erhalten, so fragen Sie bei Ihrem Präsidenten nach oder melden Sie sich umgehend beim registration office des SFVS (registration (at) sfvs-fsvv.ch). Eine Teilnahmebestätigung oder Absage (bei zu vielen Anmeldungen) wird erst nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

Kosten

a) für Mitglieder des Segelflugverbandes der Schweiz:

- **Kursgeld** CHF 800.-; für Teilnehmer bis zum vollendeten 25. Altersjahr CHF 350.-. Das Kursgeld beinhaltet einen Beitrag von 50.- an den Kaskofonds des SFVS, welcher zur Deckung der Versicherungsselbstbehalte eingemieteter Flugzeuge dient.

Bei Teilnahme von nur einer Woche wird das Kursgeld auf 500.- resp. 200.- reduziert

Das Kursgeld deckt Anteile für folgende Kosten: Fluglehrer (Spesen), Doppelsitzer (Miete, Transport, Sauerstoff, etc.) und Administration. Die ungedeckten Kosten übernimmt der Segelflugverband der Schweiz.

Die Teilnehmer bezahlen ihre Startkosten von CHF 40.- pro Start selbst (Kauf von Starttickets beim administrativen Leiter).

b) für Teilnehmer aus dem DAeC:

- **Kursgeld** CHF 750.-. Dieser Betrag deckt die beim Segelflugverband der Schweiz anfallenden Kurskosten.

Die Teilnehmer bezahlen ihre Startkosten von CHF 40.- pro Start selbst (Kauf von Starttickets beim administrativen Leiter).

- **Doppelsitzer** sind durch die Teilnehmer mitzubringen (gleiche Anforderungen wie für Einzelsitzer). Standardflugzeuge für BFK sind Duo Discus oder DG1000 (unsere Fluglehrer haben viel Erfahrung auf diesen Flugzeugen). Die Flugzeuge müssen für die Dauer des Kurses eine Vollkaskoversicherung haben. Der Selbstbehalt bei einem Schadenfall muss durch den Halter (Fluggruppe) und/oder den Kursteilnehmer übernommen werden. Der verantwortliche PIC (Pilot in command), auch mit Instruktor auf dem hinteren Sitz, ist immer der Teilnehmer (da alle Teilnehmer keine Flugschüler mehr sind). Dies muss aus zollrechtlichen Gründen so sein (in der Schweiz wohnhafte Piloten dürfen in der Schweiz keine nicht verzollten Flugzeuge als PIC führen). Der Teilnehmer (als PIC) muss für die Flüge im Kurs keine Erweiterung für Passagierflüge haben, da aus luftfahrtrechtlicher Sicht ein solcher Flug als Flug mit Doppelbesatzung angesehen wird.

Sauerstoff in Stahlflaschen (200 bar) können wie folgt gemietet werden:

- 2,0 Liter, Durchmesser 100 mm, Länge über alles 430 mm, bis Flaschenhals 350 mm, Durchmesser Flaschenhals 25,6 mm für CHF 80.- pro Flasche
- 3,5 Liter, Durchmesser 100 mm, Länge über alles 660 mm, bis Flaschenhals 580 mm, Durchmesser Flaschenhals 38 mm für CHF 90.- pro Flasche
- Andere Grössen sind vom Kurs nicht erhältlich und müssen selbst mitgebracht werden.

Doppelsitzer können auch vom Kurs gemietet werden; Ansatz je nach Typ CHF 130.- bis 150.- pro Tag. Einzelheiten können beim administrativen Leiter erfragt werden.

Sicherheit

Die Kursleitung trägt eine Mitverantwortung für die *Sicherheit und Gesundheit* der Teilnehmer. Daher gelten die folgenden zusätzlichen Bestimmungen:

FLARM

Firmware mindestens **Version 7.40**, aktuelle Hindernisdatenbank Schweiz oder Alpen. *Der Pilot oder Halter des Flugzeuges dokumentiert mittels einer aktuellen FLARM-Reichweitenanalyse (nicht älter als 12 Monate), dass die Reichweite des eingebauten FLARM-Systems über der von FLARM Technology AG empfohlenen «minimal safe range» liegt.*

- Empfangsleistung: **FLARM Empfang Reichweitenanalyse**
- Sendeleistung: **FLARM Sende Reichweitenanalyse**

Der Stealth-Mode und der No-Track Modus dürfen im FLARM-Gerät **NICHT** aktiviert sein (**wenn aktiviert, ist Search-and-Rescue (SAR) auf Basis von Daten, die von Bodenstationen empfangen wurden, nicht möglich**). Das Flugzeug muss in der OGN Devices DataBase unter ddb.glidernet.org registriert sein. Identifikation und Tracking müssen auch beim OGN-Eintrag zugelassen sein. Die Start- und Landezeiten werden während dem BFK Samedan anhand der OGN Daten automatisch erfasst.

Falls im Flugzeug ein Transponder eingebaut ist, muss im FLARM als FLARM-ID **zwingend** (ansonsten sehr empfohlen) die **hex Adresse des Flugzeugs** eingetragen sein (siehe FLARM [FTD-073-Instructions-for-Continued-Airworthiness](#) Punkt 2.7 Installation of a Mode-S Transponder or ADS-B Out Equipment).

FLARM-Radar: Eine räumliche Anzeige, in welcher der umgebende Verkehr sichtbar ist, schafft zusätzliche Sicherheit, da mögliche Begegnungen frühzeitig sichtbar sind und

Ausweichprozedere geplant werden können. Bei LX9xxx Geräten sollte das FLARM mit dem LX9xxx gekoppelt sein.

XPDR

Da in Samedan immer mit IFR Anflugverkehr zu rechnen ist, gibt ein eingeschalteter Transponder eine zusätzliche Sicherheit, da das Segelflugzeug teilweise auch für den IFR Verkehr sichtbar ist. Wellenflüge in Luftraumklasse «C» sind nur mit XPDR möglich.

Übriges

Der Einsatz von Haubenblitzern ist ebenfalls ein Sicherheitsgewinn.

Der Kuller muss rot oder orange lackiert sein (weiss wird nicht akzeptiert).

Bruchrisiko

Die Reparaturkosten bei Schäden an den eingemieteten Doppelsitzern werden durch die Vollkasko-Versicherung der eingemieteten Flugzeuge und dem Kaskofonds des SFVS übernommen. Der SFVS behält sich aber das ausdrückliche Rückgriffsrecht gegenüber Fehlbaren vor, wenn ein Schaden auf grobes Selbstverschulden zurückzuführen ist.

Anfragen

Reinhold Müller, administrativer Leiter; Nellweg 17b, 5018 Erlinsbach
Tel: +41 52 338 24 24, Mobil: +41 79 692 29 24, Threema: YKZPAS5J
E-Mail: [registration \(at\) sfvs-fsvv.ch](mailto:registration@sfvs-fsvv.ch)

ANMELDUNG

BREITENFÖRDERUNGSKURS (BFK) 2026

BFK
*Einführung Gebirgsflug
Flughafen Samedan*

Anmeldung einsenden an (bitte Anmeldefrist **31. Januar 2026** beachten): [registration \(at\) sfvs-fsvv.ch](mailto:registration@sfvs-fsvv.ch)
oder *Segelflugverband der Schweiz (BFK), c/o Reinhold Müller, Nellweg 17b, 5018 Erlinsbach*

Name / Vorname:

Genauere Adresse:

Geburtsdatum:

Email:

Tel. P.:

Tel. G.:

Mobile:

Mitglied der Gruppe:

seit wann:

Folgender Einsitzer/Doppelsitzer wird mitgebracht

Typ:

Immatrikulation:

Notfalladresse(n):

Bemerkungen – Teamwunsch:

Frage: Haben Sie ein Auto mit FREIER Anhängerkupplung um einen Doppelsitzer nach Samedan zu ziehen? Wenn ja, max Zuglast in kg?

Name (Wiederholung)

Segelflugausweis Nr.:

Medical gültig bis:

Datum Segelflugprüfung:

Flugerfahrung Total Flugerfahrung nach Prüfung

h:

Starts:

Innerhalb der Saison 2024

h:

Starts:

Auf dem im Kurs zu fliegenden Einsitzer

h:

Starts:

Erlaubte Startarten:

Auf welche Doppelsitzer-Flugzeugtypen haben Sie eine Einweisung absolviert?

Motivation: Welches sind die Hauptgründe für Ihre Teilnahme?

Datum:

Unterschrift Teilnehmer:

Datum:

Unterschrift Präsident der Segelfluggruppe:

Nur gültig mit der Unterschrift des Präsidenten der Segelfluggruppe!